

Hannover | 12.

September 2019

NiedersachsenMeta ll zu den Unionsvorschlägen zum Emissionshandel

NiedersachsenMetall zu den Unionsvorschlägen zum Emissionshandel

„Richtiger Beitrag in der
Klimadebatte –
Emissionshandel ist
verbindlich, effizient und gibt
Planungssicherheit.“

Der Hauptgeschäftsführer von
NiedersachsenMetall, Dr. Volker Schmidt,
kommentiert die Vorschläge der Unionsfraktion für
eine Ausweitung des Emissionshandels zur
Vorbereitung des Klimakabinetts wie folgt:

„Wir begrüßen die Vorschläge der Unionsfraktion zur Ausweitung des Handels mit CO2-Zertifikaten, um die Treibhausemissionen nachhaltig zu senken. Das ist der richtige Weg in der Klimapolitik.

Die Ablehnung einer nationalen CO2-Steuer ist ebenso richtig, denn sie wäre ein klimapolitisches Roulettespiel. Preisgestaltung und Preisentwicklung sind bei allen CO2-Steuerkonzepten nicht nur intransparent und unsicher, sie würden zudem vor allem die Mitte der Gesellschaft treffen. Wir haben bereits heute die höchsten Unternehmenssteuern und die höchsten Energiepreise in ganz Europa. Eine solche Steuer wäre ein nächster harter Schlag für den Standort.

Statt nationaler Alleingänge, setzt die Union nun richtigerweise auf die Ausweitung des europäischen Emissionshandels. Er ist verbindlich, effizient, gibt Menschen und Unternehmen Planungssicherheit und schafft Anreize für technische Forschung. Dass er funktioniert, ist seit vielen Jahren empirisch bewiesen.“

Downloads

Pressemeldung: NiedersachsenMetall zu Unionsvorschlägen zum Emissionshandel ‐
PDF 164.67 KB

Ansprechpartner



Christian Budde

Geschäftsführer Kommunikation, Pressesprecher

05 11 / 85 05 - 292

05 11 / 85 05 - 291

[E-Mail schreiben](#)

[Businesscard herunterladen](#)
